© Naturforschende Gesellschaft zu Freiburg im Breisgau c/o Institut für Geo- und Umweltnaturwissenschaften; download www.zobodat.at

Buchbesprechungen

Exkursionsführer

SCHMIDT-KALER, H.: Von der Frankenhöhe zum Fränkischen Seenland. Wanderungen in die Erdgeschichte 14. 144 S., 155 z.T. farbige Abb. (Blockbilder, Fotos, Profile), 1 geol. Übersichtskarte, 1 Routenkarte 1:200 000 – Verlag Dr. F. Pfeil München 2003, ISBN 3-89937-010-4 18,00 €

Nach dem Vorwort wird die erdgeschichtliche Entwicklung vom Grundgebirge und vom Perm bis ins Quartär aufgezeigt. Sehr gute farbige Blockbilder und zahlreiche schwarzweiß Kärtchen erleichtern das Verständnis dieses Abschnitts. Kernstück bildet das Kapitel über die Schichtenfolge des Keupers an der Frankenhöhe mit vielen Profilsäulen, Tabellen und Karten. Der Ausschnitt der geologischen Übersichtskarte 1:200 000 auf einer Doppelseite und eine Routenkarte gleichen Maßstabs finden sich vor der Beschreibung von vier Exkursionen. Ältere und neuere Strichzeichnungen würzen vor allem die Exkursion C.

Im Inhaltsverzeichnis sind drei Angaben aus der ersten Hälfte ans Ende gerutscht.

SCHMIDT-KALER, H.: Das Walberla. Ein Weißjura-Zeugenberg vor der Frankenalb. Wanderungen in die Erdgeschichte 15. 120 S., 200 z.T. farbige Abb., 22 Farbtafeln sowie mehrere topographische und geologische Karten – Verlag Dr. F. Pfeil München 2004, ISBN 3-89937-49-X 18,00 €

Der Exkursionsführer will als „geologische Wallfahrt auf einen Heiligen Berg der Franken" verstanden sein. Die Beschreibung der am Anfang stehenden Schichtenfolge kann kurz gehalten werden, da diese schon im Band „Durch die Fränkische Schweiz" abgehandelt wurde. Ausführungen über die Vorgeschichte sowie über Flora und Vegetation stehen vor den beiden Exkursionsbeschreibungen, ehe 22 Farbtafeln den bestens ausgestatteten Exkursionsbegleiter beschließen.

Schmidt-Kaler stellte nun, z.T. mit Co-Autoren, 15 hervorragende Exkursionsführer in der Reihe Wanderungen in die Erdgeschichte vor.

Dem Autor für Inhalt und Darstellung, dem Verlag für die exzellente Ausstattung ist zu danken. Der Leser darf nun auf die kommenden Bände anderer Autoren sehr gespannt sein. Der Erhalt der Qualität und die Aufmachung sollten Leitschnur sein.

REICHELT, G.: Baarwanderungen – Streifzüge durch Landschaft und Kultur mit Prominenten der Region. 200 S., rund 200 Farbfotos, 35 topograph. Kartenausschnitte – Baar Verein 2004, ISBN 3-00-013975-3 18,00 €

Zum 200-jährigen Bestehen des Vereins für Geschichte und Naturgeschichte der Baar erschien der Landschaftsführer „Baarwanderungen". Er folgt dem schon lange vergriffenen 1972 vom gleichen Autor erstellten Führer.

© Naturforschende Gesellschaft zu Freiburg im Breisgau c/o Institut für Geo- und Umweltnaturwissenschaften; download www.zobodat.at

Im einführenden Teil werden die Naturräume Mittlerer Schwarzwald, Baarhochmulde, Mittleres Wutachland und die Alb behandelt, wobei geologische, morphologische und vegetationskundliche Gegebenheiten besonders berücksichtigt werden.

Der folgende Streifzug zur Kulturgeshichte und Kunst (von S. Huber-Wintermantel) befasst sich mit Kirchen, Kunst und Künstlern und schließt mit einem kleinen Ortslexikon ab.

Der Hauptteil schlägt 35 Wanderrouten im Mittel- und Baarschwarzwald, in der Baarhochmulde und dem Wutachland sowie in der Südwest-Alb vor. Persönlichkeiten der Region stellen ihre Lieblingswanderrouten vor. Das Nachvollziehen dieser Exkursionen erleichtern Karten mit besonderen Haltepunkten. Im jeweils beigegebenen Text spürt man die Hand des Herausgebers, der die Texte mit Hinweisen auf bedeutende naturwissenschaftliche Besonderheiten ausgestattet hat.

Angaben über Prospekte, Faltblätter und Broschüren der einzelnen Gemeinden sowie Karten finden sich in den Wanderhilfen. Ein Verzeichnis der erwähnten Pflanzenarten mit ihrem wissenschaftlichen Namen und ein sehr gutes Ortsregister stehen am Ende des Bandes.

Mit den „Baarwanderungen" liegt nun wieder ein fundierter Exkursionsführer über eine Landschaft vor, die zu Unrecht im Schatten spektakulärer Exkursionsziele liegt.

HUTH, T. & JUNKER, B.: Geotouristische Karte von Baden-Württemberg. Schwarzwald und Umgebung. 440 S., 255 Abb., 1 Karte – Freiburg i.Br. LGBR 2004,
ISBN 3-00-014219-3 11,80 €

Als zentralen Punkt dieses im Längsformat (10 x 23 cm) erschienenen Heftes kann die geotouristische Karte im Maßstab 1:200 000 Schwarzwald und Umgebung angesehen werden. Sie stellt die erste von 3 Teilkarten dar, auf denen 666 geowissenschaftliche Objekte vermerkt sind.

Der Text des gut in eine Anoraktasche passenden Heftes entspricht in etwa den bereits im umfangreicheren Buch „Erlebnis Geologie" behandelten Objekten. Ergänzungen betreffen Angaben über Naturschutzzentren, Aussichtspunkte und Geotope.

Die Bildqualität lässt farblich sehr zu wünschen übrig, was aber nicht so sehr ins Gewicht fällt, da exakte Ortsangaben aufgeführt werden, so dass sich der Interessierte die Objekte in der Natur ansehen kann.

Im Anhang wird „Weiterführendes zum Erlebnis Geologie" empfohlen, das sich in Internet-Adressen, Karten und ein Schriftenverzeichnis gliedert.

H. GENSER

© Naturforschende Gesellschaft zu Freiburg im Breisgau c/o Institut für Geo- und Umweltnaturwissenschaften; download www.zobodat.at

Bücher

MARKL, G. & LORENZ, S. (Hrsg.): Silber Kupfer Kobalt. Bergbau im Schwarzwald. Schriftenreihe des Mineralienmuseums Oberwolfach, 215 S. – Markstein Verlag Filderstadt 2004, ISBN 3-935129-10-6 24,80 €

Das Buch ging aus einer Ringvorlesung an der Universität Tübingen „Silber aus dem Schwarzwald" hervor; seine Erstellung verdankt es der finanziellen Unterstützung verschiedener Institutionen.

Am Anfang steht die Arbeit von Markl, der die Bildung der Schwarzwälder Erzgänge und ihrer Mineralien aufgrund neuester Forschungsmöglichkeiten und –ergebnissen beschreibt. Der Schwerpunkt liegt regional, den Untersuchungen und Neigungen des Autors entsprechend, im Mittleren Schwarzwald. Das Schriftenverzeichnis zu dieser Arbeit weist erstaunlicherweise auffällige Zitierungslücken auf. Auch wird der bekannte Autor Walenta zweimal als Waltena aufgeführt.

Den Mittelalterlichen Silberbergbau im Südschwarzwald erforscht seit längerer Zeit das Institut für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters. Goldenberg & Steuer beschreiben die montanarchäologischen Forschungsergebnisse unter besonderer Berücksichtigung der aufschlussreichen Erkenntnisse der Arbeiten am Birkenberg bei St. Ulrich. Der Leser erfährt weiterhin von Fachleuten archäologische Aussagen zum Nordschwarzwälder Hüttenwesen, über den Silberhandel im Südschwarzwald, über historische Gesichtspunkte zum Silber und den Menschen sowie über den Tübinger Pfennig. Berichtet wird auch über frühe Umweltverschmutzungen, die sich in Seesedimenten dokumentieren.

Mit diesem Buch ist ein Werk entstanden, das Erze und hier insbesondere das Silber aus verschiedenen Blickwinkeln der unterschiedlichsten Forschungsrichtungen betrachtet, die verständlicherweise eine Heterogenität bedeuten.

Die Texte werden durch zahlreiche, z.T. bereits bekannte Tabellen, Karten und Bilder erläutert. Für die Abbildungen von Erzstufen würde man sich eine erheblich bessere Reproduktion wünschen.

Faszination Baar. Porträt einer Naturlandschaft. Hrsg. A. SIEGMUND. 176 S. - Druckerei Konstanz GmbH 2003, ISBN 3-00-012635-X, vergriffen (25,00 €)

Ein vielversprechender Titel zu einer Landschaft, über die wenig zusammenfassende neue Darstellungen vorliegen. Ob der Titel hält, was er dem Leser verspricht, muss für einige Artikel bezweifelt werden.

Das Buch basiert auf einem vom Herausgeber geleiteten Umwelt- und Klimaprojekt. Vierzehn Autoren legen ihre kurz- oder längerfristig erarbeiteten Ergebnisse dar. Bei einigen Arbeiten drängt sich der Eindruck auf, dass ihre Artikel in kürzester Zeit und sehr lükkenhaft erstellt wurden. Ein Autor gibt auf einem, seinem Sonderdruck beigelegten Blatt seiner Unzufriedenheit über die Handhabung seines Manuskriptes zum Ausdruck – eine heutzutage nicht häufig anzutreffende Rechtfertigung.

Am Beginn des Buches wird die umfangreiche Geologie des Raumes auf nur sieben Seiten abgehandelt. Man vermisst Aussagen über die Paläogeographie, die Ausbildung und

© Naturforschende Gesellschaft zu Freiburg im Breisgau c/o Institut für Geo- und Umweltnaturwissenschaften; download www.zobodat.at

Mächtigkeit der Schichtenfolge. Im „Literaturverzeichnis" findet sich das Zitat einer Arbeit von REICHELT, die dieser nie publiziert hat.

Der Artikel über die Böden der Baar greift auf vor kurzem erschienene Arbeiten zurück. Die Bilddokumentation geht überwiegend auf das LGBR zurück. Die folgenden Ausführungen von Sabine Treptow „Geotope als potenzielle Standorte ausgewählter Biotoptypen auf der Baar" benutzen mit dem Wort Geotope einen völlig falschen Ausdruck. Unter Geotopen wird seit Gründung der Arbeitsgruppe Geotopschutz folgendes verstanden: „Geotope sind erdgeschichtliche Dokumente der unbelebten Natur, die Erkenntnisse über die Entwicklung der Erde oder des Lebens vermitteln" Es ist anzunehmen, dass die Autorin mit ihrem erfundenen Ausdruck „Geotope" ökologische Geofaktoren bezeichnen möchte.

Positiv heben sich einige Veröffentlichungen heraus, die auf langwährenden fundierten Untersuchungen beruhen. Hierzu zählen die Arbeit von G. Reichelt über die spät- und postglaziale Vegetationsentwicklung, die vegetationskundliche und landschaftsökologische Übersicht von P. Lutz und der vom Herausgeber behandelte Klimacharakter der Baar.

Der Band enthält ferner einen Abschnitt über Moore der Baar, in der Lebensraumtypen und Nutzungsgeschichte aufgezeigt werden. Zum Abfluss- und Hochwassergeschehen auf der Baar werden ausführliche Statistiken vorgelegt. Eine Analyse über die Windverhältnisse in der Baarhochmulde und Aspekte des Stadtklimas von Donaueschingen stehen am Ende des Buches.

Da der Band bereits vergriffen ist, kann man der eventuell 2. Auflage eine gründliche Überarbeitung und Verbesserung wünschen. Dann könnte das Buch für viele Interessenten von Nutzen sein.

LICHTER, G.: Versteinerungen. Erkennen und bestimmen. 192 S., über 500 Farbfotos, 100 Grafiken, 1 Ausfalttafel – Verlag Ulmer Stuttgart 2003, ISBN 3-8001-4298-8 24,90 €

Der Autor gibt hiermit Sammlern ein Büchlein an die Hand, mit dem sie Fossilfunde bestimmen können. Einleitend werden zunächst die Entstehungsbedingungen für Fossilien erläutert. Anschließend erfolgt die Darstellung von den Einzellern bis zu Wirbeltieren und einem kurzen Kapitel über Pflanzen. Die hervorragend aufgenommenen und reproduzierten Fotos, überwiegend auf den rechten Seiten, informieren durch Texte und Grafiken auf der linken Seite den Leser. Eine Ausfalttafel stellt die Entwicklung des Lebens auf der Erde dar. Die wichtigsten Pflanzen- und Tierfossilien sind zeichnerisch und durch Fotos, wenn auch ohne Größenmaßstab zu finden. Auf die Hintergrundkulisse mit Vulkanismus könnte verzichtet werden.

Das im Taschenbuchformat erschienene Werk in der Reihe Steinbachs Naturführer kann allen an Fossilien Interessierten wärmstens empfohlen werden.

URLICHS, M. & ZIEGLER, B.: Farbatlas Fossilien. 287 S., 339 farbige Abb., 37 Zeichnungen – Verlag Ulmer Stuttgart 2003, ISBN 3-8001-3578-7 12,45 €

Gemeinsam mit 8 weiteren Wissenschaftlern des Museums für Naturkunde in Stuttgart haben Urlichs und Ziegler einen wunderbaren Atlas über Fossilien (300 Gattungen) erstellt. Pflanzen, Wirbellose und Wirbeltiere sind exzellent und verständlich beschrieben

© Naturforschende Gesellschaft zu Freiburg im Breisgau c/o Institut für Geo- und Umweltnaturwissenschaften; download www.zobodat.at

und werden mit sehr guten Strichzeichnungen erläutert. Bestechend sind die Farbfotos, die von Aufnahmetechnik und Druckqualität nicht mehr zu übertreffen sind. Die vorgestellten Objekte, im Museum präpariert, stammen überwiegend aus Mitteleuropa.

Der im Taschenbuchformat vorliegende Band stellt für Amateurgeologen, Fossiliensammler und Geowissenschaftler ein Nachschlagewerk und aktuelles Lehrbuch dar.

Bei dieser Darstellung und dem äußerst günstigen Preis ist dem Buch eine weite Verbreitung zu wünschen.

H. GENSER

RößJörg Bendix: Geländeklimatologie. Gebr. Borntraeger, Stuttgart 2004,
ISBN 3-443-07139-2

Die Geländeklimatologie von Jörg Bendix ist ein kompaktes Lehrbuch zur Thematik. Es ist in neun Kapitel gegliedert und beinhaltet darüber hinaus einen umfangreichen Anhang.

Was ist Geländeklimatologie? Dieser Frage widmet sich der Autor im einleitenden Kapitel. Er verzichtet dabei auf eine (weitere) Definition und gibt stattdessen eine nachvollziehbare „Positionierung", wie er sein Herangehen selbst nennt. Er zeigt vor allem auf, dass die Definition von Skalen mit der daraus resultierenden Zuordnung der verschiedenen Klimatologien wichtig, aber keineswegs immer zutreffend ist. Damit wird den Lesern, insbesondere den Studierenden, auf anschauliche Weise deutlich gemacht, dass für die Geländeklimatologie auch die in kleineren und größeren Skalen ablaufenden Prozesse verstanden werden müssen.

In Kapitel 2 „Die planetare Grenzschicht" werden die atmosphärische Schichtungen mit ihren Auswirkungen auf die vertikalen Transportprozesse in der unteren Troposphäre betrachtet. Damit ist der Autor mitten im Thema, sind die vertikalen Transportprozesse doch zentrale Faktoren für die geländespezifische Ausprägung der Klimate. Die grundlegenden Begriffe werden eingeführt und die Mischungsschicht in ihrer räumlichen und zeitlichen Dynamik kompakt und eingängig charakterisiert. Lediglich in Abschnitt 2.3 „Austauschprozesse in der planetaren Grenzschicht" sind die Inhalte für die im Vorwort genannte, primäre Zielgruppe des Buches vielleicht etwas zu kurz gefasst. Zwar können sich mit dem Anhang auch Anfänger die Sachverhalte erschließen; ein in sich geschlossener Text würde dem Leser den Aufbau des Grundverständnisses im Vergleich zur gewählten Darstellungsweise mit Verweisen auf den Anhang jedoch erleichtern.

In den Kapiteln 3 bis 8 erfolgt eine Beschreibung der spezifischen Zusammenhänge zwischen den Geländeeigenschaften, also Höhe, Exposition, Umgebungsrelief, teilweise auch Oberflächenbedeckung einerseits und verschiedenen Klimaelementen andererseits. Dabei wird in sinnvollem Umfang auf grundlegende Sachverhalte eingegangen, um die Spezifika für die Geländeklimatologie herausarbeiten zu können. Für die Klimaelemente Strahlungsbilanz, Energiebilanz, Temperatur, Wasserdampf, Wolken und Wind zeigt der Autor neben der Theorie anhand von Grafiken und Abbildungen reale Situationen auf, um die Thematik anschaulich zu gestalten. Diese Beispiele beziehen sich entsprechend der dif-

© Naturforschende Gesellschaft zu Freiburg im Breisgau c/o Institut für Geo- und Umweltnaturwissenschaften; download www.zobodat.at

ferenzierten Skalenabhängigkeit der einzelnen Klimaelemente auf Räume unterschiedlicher Größe. Damit macht Jörg Bendix implizit immer wieder auf die im einleitenden Kapitel genannte Interaktion der Skalen aufmerksam. Insgesamt ist die Auswahl der Beispiele gelungen, nur in Einzelfällen scheint deren Zusammenstellung eher etwas zufällig zu sein.

Im abschließenden Kapitel 9 werden gängige Mess- und Verarbeitungsverfahren vorgestellt. Damit erschließt sich dem Leser ein Feld, das in eingeführten Lehrbüchern der Klimatologie weitgehend unbearbeitet ist. Der Schwerpunkt der Betrachtung liegt auf den direkten und indirekten Messverfahren. Darüber hinaus wird auf GIS und Geostatistik als Techniken zur Weiterverarbeitung hingewiesen. Schließlich werden die Typen der numerischen, mesoskaligen Simulationsmodelle summarisch vorgestellt. Die Kürze der Darstellung von Simulationsmodellen mag auf den ersten Blick überraschen, ist aber angemessen. Bei einer detaillierteren Aufarbeitung des Themas wäre ein deutlich größer Umfang unumgänglich, womit der Rahmen für ein Lehrbuch, in dem möglichst alle Aspekte der Geländeklimatologie angesprochen werden sollen, gesprengt würde.

Nach Kapitel 9 wird das Werk durch einen ausführlichen Anhang abgerundet, in dem die Berechnungsgrundlagen wichtiger Parameter wie zum Beispiel Turbulenzgrößen, Kontinuitätsgleichungen etc. dargestellt sind. Die Gliederung des Anhangs in die Teile 0 bis 10 sowie B bis D ist für den Leser zwar undurchsichtig, aber den Inhalten nicht abträglich.

Am Ende des Buches ist eine umfangreiche Literaturliste aufgeführt, die zum weiteren Studium anregt. Sie beinhaltet jedoch etliche Verweise, die für das Thema Geländeklimatologie weniger bedeutend sind, während andere, einschlägige Publikationen nicht aufgeführt sind.

Mit den angesprochenen Themen und in der gewählten, mit vielen Abbildungen ergänzten Darstellung wird der Autor dem Titel „Geländeklimatologie" insgesamt sehr gut gerecht. Die Schwerpunkte sind deutlich anders gelegt als bei den einführenden deutschsprachigen Lehrbüchern zur Klimatologie. Gerade für Studierende, die sich bereits die Grundlagen der Klimatologie erarbeitet haben, stellt das Buch deshalb eine empfehlenswerte Ergänzung und Vertiefung der verfügbaren Lehrbücher dar.

H. SAURER

Soeben erschien als Vorankündigung WERNER, W. & DENNERT, V.: Lagerstätten und Bergbau im Schwarzwald. Ein Führer unter besonderer Berücksichtigung der für die Öffentlichkeit zugänglichen Bergwerke – Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau Baden-Württemberg 2004 29,00 €

H. GENSER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg im Breisgau

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: 94

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Buchbesprechungen 213-218